Zeitschrift: Sprachspiegel : Zweimonatsschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache
Band: 4 (1948)
Heft: 3

Rubrik: Kleine Streiflichter

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 06.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kleine Streiflichter

Laß das rechte Auge nicht wissen, was das linke liest!
„La Feuille d'avis de Neuchâtel"

vom 20. 10. 47
berichtet unter dem Titel
„Une première satisfaction",

der (gegen den Willen der Welschen) zum Direktor der öffentlichen Arbeiten gewählte Regierungsrat Brawand habe den Gemeindebehörden von Pruntrut mitgeteilt, die Bundesbahndirektion beabsichtige, in dem bisherigen Stationsnamen „Porrentruy (Pruntrut)" den deutschen Namen aus graphischen, praktischen und kulturellen Gründen wegzulassen. Das sei „une bonne nouvelle" und der Gemeinderat von Pruntrut habe „sans peine" zugestimmt. Dieselbe Kunde bringt der „Impartial" von La Chaux-de-Fonds. „La Feuille d'avis" vom 23. 10. 47 erwähnt dann, daß auch in „Neuveville (Neuenstadt)" künftig der deutsche Name wegfalle, da die Neuenstadter den welschen Charakter der Stadt schützen wollen. Die Änderungen würden auf Jahresanfang vorgenommen.

vom 12. 1. 48
berichtet unter dem Titel
„Simplification regrettable",

daß seit Jahresanfang auf den bisher als „Ins (Anet)" und „Gampelen (Champion)" bezeichneten Stationen der Linie „Fribourg-Neuchâtel" die französischen Namen verschwunden seien. Die Behörden der beiden Gemeinden, natürlich „très suisses-allemands", hätten dieser erstaunlichen und bedauerlichen „Vereinfachung" zugestimmt. (Eine Linie „Fribourg-Neuchâtel" gibt es nicht; die von Freiburg ausgehende Nebenbahn stößt in Ins auf die durch fast ausschließlich deutsches Gebiet führende Hauptlinie (die „Direkte") Bern-Neuenburg.) Die Genfer „Suisse" bringt aus Freiburg diese Nachricht, wie wir in Heft 1, S. 11 vorausgesagt haben, unter dem Titel „On germanise", und zwar germanisiere man „unter dem Vorwand" („sous le prétexte"), die Gemeinden seien in ihrer großen Mehrheit deutschsprachig. — Was sagt der unparteiische „Impartial" dazu?

Seit dem 1. Jänner 1948 ist der bisher in Klammer beigefügte „Minderheitsname" weggefallen in

einerseits:	anderseits:
Gampelen (Champion)	Moutier (Münster)
Ins (Anet)	Porrentruy (Pruntrut)
Müntschemier (Monsmier)	Prêles (Prägelz)
Raron (Rarogne)	Neuveville (Neuenstadt)
St. Niklaus (St-Nicolas)	Diesse (Tessenberg)
Salgesch (Salquenen)	Sion (Sitten)
Turtmann (Tourtemagne)	
Brig (Brigue)	
Visp (Viège)	